



PRESSEMITTEILUNG

Merseburg, 6. Februar 2023 - 2/2023

Wer ihn kannte, weiß um den Verlust: Josef Lienhart ist tot

Er war eine Instanz, die positive Inkarnation eines Wagner-Verbandsvorsitzenden, ein Mensch, einer der besten und fähigsten Repräsentanten der Kulturnation: Josef Lienhart, bis 2019 langjähriger Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes Freiburg im Breisgau, ist in der vergangenen Woche im Alter von 88 Jahren gestorben.

Das wandelnde Lexikon deutscher und darüberhinausgehender Kultur- und Kunstgeschichte war eigentlich gelernter Bäcker und Konditor. Aber das war Profession, seine Passion gehörte der Kunst, vor allem der klassischen Musik, dabei wiederum der des Leipzigers und Sachsen Richard Wagner. Aber auch seine tatsächlichen wie virtuellen Reisen zur Kunst unterschiedlicher Epochen, mit Schwerpunkt Renaissance, waren ein Erlebnis. Lienhart war aber auch ein immer auf Ausgleich bedachter Mensch, der Konflikte lösen, nicht schüren wollte. Wer ihn zum Freund zählen durfte, war reich beschenkt.

Josef Lienhart war von Anbeginn der Richard Wagner-Festspiele Bayreuth nach dem 2. Weltkrieg dabei, kannte alles und jeden und wusste sein Netzwerk im Sinne der 1909 in Leipzig gegründeten Richard-Wagner-Verbände zu nutzen. Von 1988 bis 2008 war er Vorsitzender des Deutschen Richard Wagner Verbandes und wurde 1991 in Lyon zum Gründungspräsidenten des Richard-Wagner-Verbandes International, der mit großem Engagement und Geschick das fragile Gebilde erfolgreich bis zu seinem Rückzug 2008 durch die Fährnisse der Zeit führte. Führungsfragen waren bei ihm Stilfragen. Nun ist er gestorben und die Kulturnation hat einen ihrer besten Vertreter verloren. Ein Mann des Herzens und des Verstandes.

Eine Initiative für
Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen





Thomas Krakow als Vorsitzender unseres Vereins ganz persönlich: „Als langjähriges Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Richard-Wagner-Verbandes Leipzig, als ehemaliger Präsident des Richard-Wagner-Verbandes International, als Vorsitzender des Richard-Wagner-Zentrums Mitteldeutschland, vor allem aber als Mensch habe ich einen wahren Freund und herausragenden Mitmenschen verloren.“

Das Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland ...

... sieht sich mit seinen Zielen der Geschichte der Herkunftsregion des Komponisten und Musikers verpflichtet. Aus deren Mitte heraus finden zweimal im Jahr aus aktuellem Anlass „Parlamentsgespräche“ im Ständehaus zu Merseburg statt. Der junge Verein organisiert aber auch Veranstaltungen an vielen anderen Wagner-Orten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, um sie mehr in das allgemein publizistische, aber auch touristische Rampenlicht zu stellen und deren Wahrnehmung zu verbessern.

Kontakt:

Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland e.V.

Thomas Krakow (Vorsitzender)

Domplatz 7

06217 Merseburg

Telefon: +49 (0) 177 76 86 016

E-Mail: info@richard-wagner-zentrum.de

Internet: www.richard-wagner-zentrum.de

Eine Initiative für
Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen

